

**LOKALREDAKTION WIESLOCH**

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:  
Tel. 0 62 22 - 58 76 73 00  
Fax 0 62 22 - 58 76 673 00  
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.de

Tel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76 73 50  
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 673 00  
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

**Haushalt ist Thema in Dielheims Rat**

**Dielheim.** Die nächste Dielheimer Gemeinderatssitzung findet am Montag, 21. November, um 19.30 Uhr im Bürgersaal, Rathausstraße 3, statt. Zunächst widmet man sich der Einbringung des Haushaltsplans 2017 zusammen mit dem Erfolgs- und Vermögensplan des Wasserwerks Dielheim fürs nächste Jahr. Danach geht es um die Reform der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und die Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit Energiesparlampen (LED). Weitere Themen sind ein Zuschuss an den MGV Konkordia Balzfeld und die Sperrzeitverordnung.

**Klavierabend im Palatin Wiesloch**

**Wiesloch.** Im dritten Abonnementkonzert der Kunstfreunde Wiesloch gibt der junge österreichische Pianist Aaron Pilsan am Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, einen Klavierabend im Staufersaal des Palatins. Auf dem Programm stehen die Französische Suite Nr. 1 von Johann Sebastian Bach, die „Pièces impromptues“ opus 18 des rumänischen Komponisten George Enescu und die virtuoseren Etudes opus 10 von Frédéric Chopin. Das renommierte Fachmagazin „Fono Forum“ kürte Aaron Pilsan 2011 zum besten Nachwuchskünstler des Jahres. 2014/15 wurde der Pianist als Echo-Preisträger in die Reihe der „Rising Stars“ aufgenommen und gab anschließend Konzerte in den großen Konzertsälen Europas. In der laufenden Saison wird er in Wiesloch, aber auch in den großen Konzertsälen in Tokio, München, Paris, Innsbruck und bei der „Schubertiade“ in Hohenems auftreten. Eintrittskarten gibt es bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, in der Buchhandlung Dörner, an der Kasse des Palatins und in der Geschäftsstelle der Rhein-Neckar-Zeitung.

**POLIZEIBERICHT**

**Unfall mit fünf Verletzten**

**Wiesloch/Rauenberg.** Bei einem Verkehrsunfall am frühen Sonntagmorgen wurden fünf Personen verletzt, davon eine Person schwer. Ein 31-jähriger Mann war laut der Polizeimeldung kurz nach Mitternacht mit seinem Auto auf dem rechten Fahrstreifen der A 6 in Richtung Mannheim unterwegs. Zwischen der Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg und dem Autobahnkreuz Walldorf fuhr der Mann aus bislang unbekanntem Grund auf einen vor ihm fahrenden Sattelzug auf. Kurz vor der Kollision versuchte er der Polizei zufolge noch vergeblich auszuweichen. Die 70-jährige Beifahrerin im Pkw wurde beim Unfall schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Nach ersten Erkenntnissen war Lebensgefahr nicht auszuschließen. Der Fahrer des Autos und drei weitere Fahrzeuginsassen, darunter zwei Kleinkinder, erlitten leichte Verletzungen und wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Gesamthöhe von rund 10 000 Euro. Zwei weitere Autos wurden beschädigt, nachdem sie über herumliegende Fahrzeugteile des Unfallwagens hinübergefahren waren. Während der Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten war der rechte Fahrstreifen bis 2 Uhr gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr Wiesloch war mit fünf Fahrzeugen und 19 Feuerwehrleuten zur Unterstützung an der Unfallstelle.

**DIE RNZ GRATULIERT**

Alles Gute!

**Wiesloch.** Lilli Alke, Gartenstr. 17, 75 Jahre- Andreas Berghold, Im Kleegarten 1/1, 70 Jahre.

**Malsch.** Jakob Bauer, 75 Jahre.



Beste Unterhaltung war bei der Karnevalseröffnung der KG Blau-Weiß Wiesloch geboten. Zu den flotten Darbietungen zählten Gardetänze, unter anderem jener der Großen Garde als „Superheldinnen“. Emotionaler Höhepunkt aber war der Heiratsantrag von Patrick Reiß an Jessica Steiner – mit einem deutlichen „Ja“ als Antwort. Fotos: Pfeifer

**Ein Genuss für Auge, Gemüt und Herz**

Ein Heiratsantrag war der Höhepunkt der Karnevalseröffnung der KG Blau-Weiß Wiesloch – Neuer Orden wurde vorgestellt

**Wiesloch.** (hds) Nein, es war kein herkömmlicher Auftakt zur närrischen Kampagne der KG Blau Weiß Wiesloch. Zwar verlief der Abend in der Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums bis fast zum Finale in gewohnter Manier ab, eine Mischung aus Ordensverleihungen, flotten Tanzdarbietungen, Stimmungsmusik und Ehrungen, gegen Ende jedoch wurde Außergewöhnliches geboten.

Patrick Reiß, in den Reihen der KG als Schatzmeister aktiv, vollzog einen Kniefall der besonderen Art: Er machte seiner Angeboteten Jessica Steiner auf der Bühne einen Heiratsantrag, steckte ihr einen Ring an und vernahm ihr deutliches „Ja“. Jessica, selbst seit 15 Jahren im Verein und dort als Trainerin für die Garden engagiert, war sichtlich bewegt. Kurz zuvor hatte die „Große Garde“ nach ihrem Schautanz, bei dem sie als „Super-Heldinnen“ über die Bühne gewirbelt waren, einen Stuhl auf der Bühne platziert, auf dem Jessica Steiner Platz nehmen durfte. Und bevor der doch leicht nervöse Patrick sein Anliegen vortragen durfte, wurde getanzt, gesungen und das bevorstehende Ereignis angedeutet.

Der unterhaltsame Abend stimmte die rund 250 Gäste auf die kommenden Wochen bis hin zum finalen Heringessen am 1. März ein. In gewohnter Manier hatte Sitzungspräsident Reinhold Hirth die Moderation übernommen, konnte mit Oberbürgermeister Dirk Elkemann und Gattin sowie Bürgermeister Ludwig Sauer nicht nur die Rathausspitze begrüßen, sondern auch zahlreiche Honoratioren der KG selbst sowie Abordnungen befreundeter Vereine.

Begonnen hatte der Abend pünktlich um 19.11 Uhr mit dem Einmarsch der

Garden und nach der Begrüßung durch den Präsidenten Stefan Wolter standen verschiedene Ordensverleihungs-Runden auf dem Programm. In diesem Jahr zieren das metallene Prunkstück Motive vom Winzerfest, versehen mit dem Spruch „Isch das Winzerfesch net schee? – Oder drauchs widder ä nai Idee“. Gestaltet wurde der Orden von Thomas Walter, die Idee dazu hatte Erich Wolter. Verliehen wurde der Orden im Lauf des Abends an Ehrensensoren, Elferrat, Sponsoren, Medienvertreter sowie die Narrengilden aus der Nachbarschaft. Geehrt wurden mit der Ehrennadel der

Tanzgarde Delia und Iris Andronache, Hannah Steinke und Alicia Toma. Michael Steidle erhielt für besondere Verdienste den „Goldenen Hammer“ und den Verdienstorden der KG für elf Jahre Tanzen in den Garden konnten Alisia Breiter, Michael Jacobi und Stefanie Wacker in Empfang nehmen. Neu im Portfolio der Auszeichnungen ist die Ehrennadel für alle Mitglieder, die mindestens 50 Jahre die Treue gehalten haben. So konnten Hirth und Wolter diese Auszeichnung an den Ehrenpräsidenten Heinz Schätzlein übergeben, einem der Gründungsväter des Vereins und seit mehr als 60 Jahren

mit dabei. Der heute 98-Jährige hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst zur Karnevalseröffnung zu kommen. Neu in den Elferrat wurden Jessica Steiner und Patrick Reiß, das künftige Ehepaar, aufgenommen, in der Gilde der Ehrensensoren sind nunmehr Jutta Hilschwitz und Michael Weimer neue Mitglieder.

Bei den wirbelnden Auftritten der Garden gefielen auch die Kleinen mit ihrem „Winter Wonderland“ sowie die Mittlere Garde mit einem „süßen“ Auftritt unter dem Titel „Candy“. Nicht fehlen durften die „Havana Club Boys“, das Männerballett der KG, das in diesem Jahr als „Klostergarde“ die Bretter auf der Bühne ähneln ließen, um dann mit einem angedeuteten Striptease die Besucher zu begeistern.

In einem Showblock trat das Gesangstrio „Jukebox“ von Grün-Weiß Oftersheim auf, das ausgefallen-lustig in den verschiedensten Verkleidungen für Stimmung im Saal sorgte. Später konnte Moderator Hirth, nie um einen flotten Spruch verlegen, zahlreiche Abordnungen benachbarter Karnevalsvereine begrüßen, es gab Orden und Geschenke. Aus Reilingen brachte die dortige Prinzessin einen Käsekuchen mit.

Danken durften die KG-Verantwortlichen auch wieder all den Sponsoren für die Unterstützung und darüber hinaus auch Elke Walter, die mit flotten Fingern und schnellen Stichen neue Röcke für eine der Garden geschneidert hatte. Für Stimmungsmusik zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgte DJ Marco, die Bewirtung lag in den Händen des Roten Kreuzes Wiesloch. Jetzt freuen sich alle auf die anstehende Kampagne mit dem Höhepunkt der Prunksitzung, die am 11. Februar im Palatin stattfinden wird.



Zur Karnevalseröffnung stand ein Ehrungsreigen an: Mitglieder der Tanzgarde (oben, li.) wurden ausgezeichnet, Jutta Hilschwitz und Michael Weimer (unten, li.) zu Ehrensensoren ernannt. Für besondere Verdienste erhielt Michael Steidle den Goldenen Hammer, Michael Jacobi wurde für elf Jahre Tanzen geehrt (unten, re.). Eine besondere Auszeichnung ging an Ehrenpräsident Heinz Schätzlein, einen der Gründungsväter der KG. Fotos: Pfeifer

**Wieslochs Grundbücher sind umgezogen**

Ab morgen ist das Amtsgericht Mannheim als neue Grundbuchstelle auch für Wiesloch zuständig

**Wiesloch.** (hds) Zehn Tonnen an Unterlagen, verteilt auf 55 Europaletten und zusätzlich verpackt in 1500 Umzugskisten: Das Team des Wieslocher Grundbuchamts hat nach 250 Jahren des Bestehens umfangreiche Aktenberge gebündelt und diese auf den Weg, zum größten Teil nach Kornwestheim, gebracht. Die Aufgaben werden ab dem morgigen Dienstag vom Amtsgericht in Mannheim, bei dem die neue, zentrale Grundbuchstelle angesiedelt ist, übernommen. Die Einrichtung der Weinstadt ist damit eines von insgesamt 661 Grundbuchämtern in Baden-Württemberg, das in eines von landesweit 13 grundbuchführenden Amtsgerichten eingegliedert wurde.

Grundlage ist eine Reform des Notariats- und Grundbuchwesens, die der Landtag von Baden-Württemberg bereits 2010 beschlossen hatte. Die rund 20 000 Grundbücher der Bezirke Wiesloch, Baiertal und Schatthausen sind in den zurückliegenden Tagen umgezogen. Die Stadt Wiesloch wird weiterhin für die Bürger eine Grundbucheinsichtsstelle anbieten, Eintragungen müssen allerdings in Mannheim vorgenommen werden. Bei der Aktion durfte übrigens nicht



In den zurückliegenden Wochen wurde fleißig gepackt. Raimund Molitor, bisheriger Leiter des Grundbuchamts (li.), wird hier unterstützt von Denis Fritz. Foto: Stadt Wiesloch

„ausgemistet“ werden, alle Unterlagen müssen erhalten und aufbewahrt bleiben.

„Zunächst war sogar darüber nachgedacht worden, alle Aktivitäten nach Tauberbischofsheim auszulagern“, berichtet der bisherige Chef des Wieslocher Grundbuchamts, Raimund Molitor. Dann wurde jedoch festgelegt, dass die zentrale Anlaufstelle zumindest in der Metropolregion angesiedelt werden müsse. In Mannheim wird somit künftig das Tagesgeschäft erledigt, die „dicken Wälzer“ befinden sich in Kornwestheim.

„Wir werden hier bei uns zumindest noch eine Stelle haben, in der die Bürger Einsicht in Unterlagen, so auch in das Vereinsregister, nehmen können. Abschriften können ebenfalls ausgestellt werden. Alle anderen Angelegenheiten, natürlich auch die notariellen Beglaubigungen, gehen über die Schreibtische in Mannheim“, informierte Molitor. Er selbst sieht in dem jetzt vollzogenen Schritt, der Zentralisierung, zwar einen Schritt hin zu Kosteneinsparungen, gleichzeitig verwies er allerdings auf die jetzt anfallenden längeren Wege. „Da müssen Unterlagen und Akten zwischen

Kornwestheim und Mannheim hin und her transportiert werden“, räumte er ein. Und dies könne zu zeitlichen Verzögerungen in den Abläufen führen. Ein kleiner Trost bleibt, denn Grundbücher, die vor 1900 angelegt wurden, verbleiben zum größeren Teil aus historischen Gründen in der Weinstadt.

Molitor und sein Arbeiterteam – insgesamt fünf Personen – müssen nicht um ihren Arbeitsplatz fürchten. „Alle werden innerhalb der Verwaltung unterkommen“, zeigte er sich erleichtert, zumal ja auch die noch vorhandene Einsichtsstelle besetzt sein müsse. „Wir haben bisher zwei Herren gedient“, so Molitor: Als Bedienstete der Stadt habe man für das Land Baden-Württemberg gearbeitet. Etwa 60 Prozent der anfallenden Kosten, die Gehälter, wurden bisher aus den Stuttgarter Landesstellen nach Wiesloch überwiesen. In den zurückliegenden Wochen musste die Mannschaft um Raimund Molitor kräftig anpacken, inzwischen ist längst alles erledigt – und im Rathaus werden somit im zweiten Untergeschoss Räumlichkeiten frei. „Die sind wohl inzwischen längst verplant“, meinte Molitor schmunzelnd.